

G. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung:

Betriebe: Sämtliche Industriebetriebe, ausgenommen die Betriebe der Baubranche, die Produktionsbetriebe der Staatlichen Handelsorganisation (1955 waren es 237 Betriebe der Lebensmittelindustrie) und die Betriebe der sowjetisch-deutschen Aktiengesellschaft Wismut. Außerdem sind in den Angaben Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit industrieller Produktion enthalten, wie Nebenbetriebe von volkseigenen Gütern und Baubetrieben. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) wurden ebenfalls in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel 10 und mehr Beschäftigte. Betriebe mit weniger als 10 fremden Arbeitskräften sind unter Handwerk und Kleinindustrie ausgewiesen. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen (Werken) bestehenden Betrieb handeln.

In der Gliederung nach Industriezweigen sind die Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion dem Industriezweig mit dem höchsten Anteil an der Leistung des Betriebes zugeordnet.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Gezählt sind alle Arbeitskräfte (ohne Heimarbeiter), die in einem Arbeitsvertragsverhältnis zum Betrieb stehen, unabhängig von ihrer Anwesenheit im Betrieb. Dazu gehören auch in Urlaub befindliche sowie kranke (auch über 6 Wochen kranke) Personen.

Die Beschäftigtenzahlen sind Durchschnittszahlen für die angegebenen Zeiträume und werden auf Grund täglichen listenmäßigen Anschließens ermittelt. Eine Umrechnung der verkürzt Arbeitenden auf Vollbeschäftigte erfolgt nicht.

Bruttoproduktion: Wert der aus eigenem Material hergestellten und zum Absatz bestimmten sowie der aus Kundenmaterial hergestellten Erzeugnisse; Wert der Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen, weiterhin Reparaturen und Montagen für fremde Rechnung; Wert der Erzeugnisse und materiellen Leistungen, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind; Wert der Teilfertigung bei bestimmten Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung.

Um den Einfluß der Strukturveränderungen innerhalb der Industrie auf die Höhe des Bruttoproduktionswertes möglichst auszuschalten, wurde bei bestimmten Erzeugnissen der Wert des Eigenverbrauchs in die Bruttoproduktion einbezogen.

Die Bewertung der Bruttoproduktion erfolgte für die aus eigenem und aus Kundenmaterial hergestellten Erzeugnisse zu Meßwerten, für Teilfertigung entsprechend dem Fertigungsstand des Objektes zu Meßwerten. Reparaturen und Montagen für fremde Rechnung sowie Bearbeitung von Kundenmaterial, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen, sind mit den tatsächlich in Rechnung gestellten Beträgen ohne den Wert der zu reparierenden oder zu montierenden Erzeugnisse bzw. ohne den Wert des verwendeten Grundmaterials in die Bruttoproduktion einbezogen. Bei der Bewertung der Produktion zu Meßwerten wurde nicht jeder Artikel für sich mit dem in einer bestimmten Zeit geltenden durchschnittlichen Abgabepreis der Betriebe bewertet, sondern wurden jeweils eine Anzahl Artikel zu einer Warenart zusammengefaßt, für die man einen einheitlichen konstanten Preis festlegte. Jeder Artikel einer Warenart ist daher mit dem gleichen Preis, dem Meßwert der betreffenden Warenart, bewertet.

Ausgangspunkt für die Festlegung der Meßwerte waren 1944er Preise und zum Teil 1947/48er Abgabepreise der Betriebe, die im Jahre 1948 gesondert für jede der etwa 1 200 Planpositionen zu Planpreisen zusammengefaßt wurden. Im Jahre 1951 wurden für rund 40 000 Warenarten Meßwerte zunächst nach 1950er Preisen berechnet und dann, von einer Anzahl Ausnahmen abgesehen, den Planpreisen so angepaßt, daß der Durchschnitt der Meßwerte in einer Planposition, gewichtet entsprechend der Zusammensetzung der Produktion 1950, den Planpreis dieser Planposition ergab.

1. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie (ohne Bau) 1950 bis 1955 nach Eigentumsform der Betriebe

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Jahr	Betriebe am Jahresende						Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt							
	insgesamt	davon				insgesamt	davon in							
		volkseigene Betriebe		genossenschaftliche Betriebe			Privatbetriebe		volkseigenen Betrieben		genossenschaftlichen Betrieben		Privatbetrieben	
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH			
1950	23 582	5 619	23,8	420	1,8	17 543	74,4	2 255,9	1 685,1	74,7	23,0	1,0	547,8	24,3
1951	23 086	5 151	22,3	487	2,1	17 448	75,6	2 443,4	1 873,6	76,7	30,0	1,2	539,8	22,1
1952	22 403	5 123	22,9	527	2,4	16 753	74,8	2 556,7	1 987,4	77,7	35,8	1,4	533,5	20,9
1953	20 124	5 350	26,6	534	2,7	14 240	70,8	2 634,1	2 137,7	81,2	39,1	1,5	457,3	17,4
1954	20 273	5 741	28,3	484	2,4	14 048	69,3	2 679,4	2 196,7	82,0	39,7	1,5	443,0	16,5
1955	19 837	5 716	28,8	339	1,7	13 782	69,5	2 683,0	2 196,6	81,9	39,0	1,5	447,3	16,7

2. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie (ohne Bau) 1955 nach Industriegruppen

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Industriegruppe	Betriebe am Jahresende		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt		Bruttoproduktion
	Anzahl	vH	1 000	vH	
Bergbau	355	1,8	211,4	7,9	5,4
Verarbeitende Industrien	19 431	98,0	2 408,8	89,8	93,0
Eisenschaffende Industrie, NE-Metallindustrie	42	0,2	80,9	3,0	3,8
Industrie der Steine und Erden	1 721	8,7	154,6	5,8	3,4
Chemische Industrie	1 207	6,1	238,1	8,9	17,9
Investitionsgüterindustrien	4 129	20,8	938,3	35,0	27,2
darunter:					
Elektrotechnische Industrie	724	3,6	201,2	7,5	6,8
Feinmechanische und optische Industrie	312	1,6	89,5	3,3	2,1
Holzbe- und -verarbeitende Industrie	3 104	15,6	140,6	5,2	4,1
Papierherzeugende und -verarbeitende Industrie	625	3,2	56,8	2,1	1,7
Druckereien	491	2,5	41,3	1,5	1,2
Lederherzeugende, -verarbeitende und Schuhindustrie ¹⁾	701	3,5	65,8	2,5	2,1
Textilindustrie	2 394	12,1	363,4	13,5	11,2
Bekleidungsindustrie	1 642	8,3	104,6	3,9	3,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 375	17,0	224,4	8,4	16,9
Energiewirtschaft	51	0,3	62,7	2,3	1,6
Insgesamt	19 837	100	2 683,0	100	100

¹⁾ Einschl. Pelzwarenindustrie.